

auf und laßt frischen Wind herein! Oder ist es etwas anderes als bürokratische Arbeitsweise, wenn die Fleischwarenfabriken des Bezirks Gera zwar begonnen haben, über hundert Wurstsorten zu produzieren, diese vielen Sorten aber in den Verkaufsstellen nicht zu haben sind, weil es die Handelsorgane unterlassen haben, entsprechende Verträge abzuschließen.

Genossen, das ist eine glatte Mißachtung der Beschlüsse unserer Partei und der Verordnungen der Regierung durch unsere Handelsorgane. Genossen im Handel, realisiert die Beschlüsse unseres Zentralkomitees über die Verbesserung des Handels vom vorigen Jahr wenigstens im Jahr der großen Initiative! (Beifall.)

Nun werdet ihr natürlich fragen: Was habt ihr zur Verbesserung dieser Verhältnisse getan? Gemeinsam mit den Genossen der Kreisleitung Schleiz haben wir diese Mißstände wiederholt bei den zuständigen Stellen mit dem Erfolg kritisiert, daß wöchentlich einmal der Verkaufszug der HO-Lebensmittel in die Orte an der Demarkationslinie kommt. Besonders gefreut haben wir uns jedoch, als am 5. März 1954 die HO-Industriewaren dank der Hilfe der Kreisleitung nach zwei Jahren das erste Mal nach Mödlareuth kam. Voller Freude stellten wir dabei fest, daß die HO-Industriewaren schöne preiswerte Verkaufsgüter mitführt. Groß war der Umsatz in unserem kleinen Dorfe. Aber eins ist dabei noch erwähnenswert: Die amerikanischen Söldner jenseits des Baches sahen mit ihren Ferngläsern nach unseren Werktätigen, die zufrieden die gekauften Waren nach Hause trugen. Sie waren offenbar verwundert darüber, daß es in unserer Deutschen Demokratischen Republik den Arbeitern und Bauern möglich ist, so viele schöne Waren zu kaufen.

Durch unsere Kritik und unseren Einsatz haben wir außerdem erreicht, daß im Nachbardorf eine Konsumverkaufsstelle eingerichtet wurde. Anfangs gab es hier nur wenig Auswahl an Waren. Wir ließen aber nicht locker. Jetzt werden dort nicht nur Lebensmittel, sondern auch verschiedene Kurzwaren und einmal in der Woche wird Fleisch angeliefert. Wir erwarten von den Funktionären des staatlichen und genossenschaftlichen Handels auch weiterhin, daß sie planmäßig jede Woche Lebensmittel und monatlich einmal den Industriewarenverkaufszug in die ländlichen Orte an der Demarkationslinie senden. So werden die Teile der Bevölkerung, die noch den Einflüssen der gegnerischen Propaganda unterliegen, von den verbesserten Lebensbe-